

**L2****AK Armutsbekämpfung****Die KDV möge beschließen:****Der Landesparteitag möge beschließen:****Initiative für eine grundlegende Reform der Kältehilfe und Stärkung der Unterstützungsstrukturen für vulnerable Gruppen in Berlin**

1  
2 Wir fordern die SPD Abgeordneten des Berliner Abgeordnetenhaus, den Senat und die zuständigen Stellen auf, die folgenden genannten Maßnahmen zu prüfen, zu unterstützen und umzusetzen, um die Kältehilfe umfassend zu reformieren und die Unterstützungsstrukturen für vulnerable Gruppen und wohnungslose Menschen nachhaltig zu verbessern. Die Umsetzung dieser Reform ist ein entscheidender Schritt, um die Würde und Lebensqualität aller Bürgerinnen und Bürger zu schützen und zu fördern.

13 Es ergeben sich folgende dringende Handlungsbedarfe:

- 14 • **Eine Förderung der Bereitstellung spezialisierter Unterkünfte für queere und transsexuelle Personen sowie Menschen mit Behinderungen ist einzurichten**, um den besonderen Bedürfnissen dieser Gruppen gerecht zu werden.
- 15 • **Konkrete Schritte zur Umsetzung des Masterplans 2030 sind anzugehen**, inklusive der Überprüfung und möglichen Anpassung der Zeitpläne, um realistische und erreichbare Meilensteine zu setzen.
- 16 • **Anhebung des Tagessatzes für die Unterbringung im Rahmen der Kältehilfe und Umstellung der Finanzierung auf einen gemeinsamen Topf**, um eine gerechte Verteilung der Mittel zu gewährleisten und Bezirke, die sich stark für Wohnungsloseneinrichtungen einsetzen, angemessen zu unterstützen.
- 17 • **Die Auslage von Informationen zu existierenden Beschwerdestellen in allen Einrichtungen**, wie zum Bei-

**Empfehlung der Antragskommission****Annahme in der Fassung der AK (Konsens)**

Wir fordern die SPD Mitglieder des Berliner Abgeordnetenhaus, des Senats und die zuständigen Stellen auf, die folgenden genannten Maßnahmen zu prüfen, zu unterstützen und umzusetzen, um die Kältehilfe umfassend zu reformieren und die Unterstützungsstrukturen für vulnerable Gruppen und wohnungslose Menschen nachhaltig zu verbessern. Die Umsetzung dieser Reform ist ein entscheidender Schritt, um die Würde und Lebensqualität aller Bürgerinnen und Bürger zu schützen und zu fördern.

Es ergeben sich folgende dringende Handlungsbedarfe:

- **Eine Förderung der Bereitstellung spezialisierter Unterkünfte** für queere, insbesondere transsexuelle und non-binäre Personen ist einzurichten, um den besonderen Bedürfnissen gerecht zu werden.
- Eine Förderung der Bereitstellung spezialisierter Unterkünfte für Menschen mit Behinderung ist einzurichten, um den besonderen Bedürfnissen gerecht zu werden.
- **Konkrete Schritte zur Umsetzung des Masterplans 2030 sind anzugehen**, inklusive der Überprüfung und möglichen Anpassung der Zeitpläne, um realistische und erreichbare Meilensteine zu setzen.
- **Anhebung des Tagessatzes für die Unterbringung im Rahmen der Kältehilfe und Umstellung der Finanzierung auf einen gemeinsamen Topf**, um eine bedarfsgedeckte Verteilung der Mittel zu gewährleisten und Bezirke, die sich stark für Wohnungsloseneinrichtungen einsetzen, angemessen zu un-

40 spiel das Kontaktformular für den  
41 Bürger- und Polizeibeauftragten um  
42 Transparenz und Zugänglichkeit, **ist zu**  
43 **gewährleisten.**

- 44 • **Eine Schaffung einer Beschwerdestelle**  
45 **für Wohnungslose** für Beschwerden be-  
46 züglich unangemessener oder fehlen-  
47 der Unterbringung und Unterstützung  
48 durch die Ämter.
- 49 • **Notwendiger Ausbau des Angebots von**  
50 **Tagesaufenthalten mit Fokus auf das**  
51 **Stadtzentrum mit Anbindung von So-**  
52 **zialberatung**, um die überlasteten existi-  
53 tierenden Tagesaufenthalte zu entlas-  
54 ten.
- 55 • **Erstellung einer Statistik zu Todesfäl-**  
56 **len durch Kältetod und andere Ursa-**  
57 **chen im Zusammenhang mit Obdachlo-**  
58 **sigkeit**, welche von der Gerichtsmedizin  
59 an den Senat zu melden sind.

60

#### 61 **Begründung**

62 Angesichts der zunehmenden Herausforde-  
63 rungen und Bedürfnisse vulnerabler Grup-  
64 pen, insbesondere im Kontext der Kälte-  
65 hilfe, ist eine grundlegende Reformierung  
66 dieser Unterstützungsstruktur unausweich-  
67 lich. Die aktuelle Situation, gekennzeichnet  
68 durch überlastete Tagesaufenthalte, unzu-  
69 reichende Unterbringungsmöglichkeiten und  
70 die mangelnde Integration von Sozialarbeit,  
71 offenbart erhebliche Mängel in der Versor-  
72 gung und Betreuung, gerade von queeren  
73 und transsexuellen Wohnungslosen, sowie  
74 behinderten Wohnungslosen.

75 Die Notwendigkeit, den Tagessatz für die Un-  
76 terbringung im Rahmen der Kältehilfe anzu-  
77 passen und die Finanzierung zu zentralisie-  
78 ren, steht im Vordergrund, um eine gerech-  
79 te und effiziente Verteilung der Ressourcen  
80 zu gewährleisten. Darüber hinaus erfordert  
81 die Schaffung spezifischer Unterkünfte und  
82 die Bereitstellung umfassender Beratungs-  
83 dienstleistungen eine gezielte Aufmerksam-  
84 keit und Aktion, um den individuellen Bedürf-  
85 nissen gerecht zu werden und Todesfälle zu

terstützen.

- **Die Auslage von Informationen zu**  
**existierenden Beschwerdestellen in**  
**allen Einrichtungen**, wie zum Bei-  
spiel das Kontaktformular für den  
Bürger- und Polizeibeauftragten um  
Transparenz und Zugänglichkeit, **ist zu**  
**gewährleisten.**
- **Eine Schaffung einer Beschwerdestelle**  
**für Wohnungslose** für Beschwerden be-  
züglich unangemessener oder fehlen-  
der Unterbringung und Unterstützung  
durch die Ämter.
- **Notwendiger Ausbau des Angebots von**  
**Tagesaufenthalten mit Fokus auf das**  
**Stadtzentrum mit Anbindung von So-**  
**zialberatung**, um die überlasteten existi-  
tierenden Tagesaufenthalte zu entlas-  
ten.
- **Erstellung einer Statistik zu Todesfäl-**  
**len durch Kältetod und andere Ursa-**  
**chen im Zusammenhang mit Obdachlo-**  
**sigkeit**, welche von der Gerichtsmedizin  
an den Senat zu melden sind.

86 verhindern.  
87 Diese Reform erfordert eine Erhöhung  
88 der Transparenz und Zugänglichkeit von  
89 existierenden Beschwerdestellen, die Ein-  
90 richtung einer Beschwerdestelle speziell  
91 für Wohnungslose und die Schaffung einer  
92 detaillierten Statistik zu Todesfällen. Nur  
93 durch eine ganzheitliche Betrachtung und  
94 Anpassung der bestehenden Strukturen  
95 können wir eine inklusive und unterstüt-  
96 zende Gesellschaft fördern, die niemanden  
97 zurücklässt.